

Eine Kollektion von Modeschuhen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]**

Band (Jahr): - **(1956)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-792936>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eine Kollektion von Modeschuhen

Zweimal im Jahre zeigt die *Schuhfabrik Bally in Schönenwerd* der Presse ihre neue Kollektion. Diese Vorführung wird stets mit Spannung erwartet: In der Tat tragen die Bedeutung des Hauses, der Platz, welchen es auf den ausländischen Märkten einnimmt, die Rolle des Exportes in einer Produktion und die Sorgfalt, die es auf die Schaffung neuer Modelle legt, dazu bei, dass seine Kollektion für eine Saison als Urbild für die zu tragenden Damen-, Herren- und Kinderschuhe, für die klassischen und die Phantasieartikel, für den täglichen Gebrauch auf der Strasse, der Reise, dem Wochenende, den Ferien und dem Sport, für die Tanz- und Abend-*schuhe* bilden. Indem Bally immer Neuheiten in der Form und in den Farben, in den neugestaltigen Ausführungen und im originellen Material findet, nimmt die Firma je nach dem das auf, was dem allgemeinen Gebrauch oder einer kleinen Elite dient, sowohl in der Auswahl der Schuhe als auch in der Art sie zu tragen, und zwar für eine Kundenschaft, die sich auf alle fünf Erdteile aufteilt.

Im Laufe dieser Vorführung, die sich aus einer Ausstellung und einem von einem Kommentar begleiteten Défilé zusammensetzte, haben wir unter den zahllosen Hinweisen notiert: Die wachsende Bedeutung der schlank gezogenen Formen; die Absätze werden noch mehr untersetzt, um ein optisches Gleichgewicht zu der verlängerten Spitze darzustellen; «Dull-Look» mit matten und seidigen Aussehen gibt der Wintermode die Patina; Schwarz wird durch die Vielfalt der Leder interessant gemacht, «Taupe», eine Mischung zwischen Grau und Braun wirkt elegant; bei den Ornamenten besteht im Allgemeinen die Tendenz, sie der Form unterzuordnen; davon machen freilich die *Abendschuhe* eine Ausnahme, indem sie an Schnallen, Besatz und an den zierlichen Aluminiumabsätzen einen besonderen Reichtum an Strassapplikationen und irisierenden weissen Steinen aufweisen. Die Bedeutung, welche den Schuhen für junge Mädchen und Kinder gegeben wird, muss



ebenfalls betont werden (diese Schuhe müssen unfehlbar gut kleiden); ebenso verhält es sich mit den Skischuhen und den Schuhen für den Bergsport. Man wird sich in diesem Zusammenhang daran erinnern, dass Bally die Schuhe für die Mitglieder der Expedition, welche den Lhotze besiegt und die zweite Besteigung des Everest vollbrachte geliefert hat.

Modèles BALLY déposés

